

Weitere Informationen bei:

Hörmann KG
Alexander Rosenhäger

+49 (0) 5204 - 915-521

pr@hoermann.com

Download Text und Bilder
<http://www.hoermann.de/presse/>

So öffnet man heute

Garagentore gehorchen Funksignalen, Transpondern und sogar einem Fingerstreich

Steinhagen, April 2010. Einst war das Öffnen eines Garagentores Handarbeit. Heute sind Antriebe selbstverständlich, so dass es sich bequem vom Auto aus per Funk öffnen lässt. Moderne Handsender sind jedoch nicht nur komfortabel, sondern dienen darüber hinaus als schickes Accessoire. Elegant öffnen lassen sich Tore heute jedoch auf viele unterschiedliche Arten. Ein Überblick.

Viele lassen ihren Handsender über Nacht im Auto in der Garage. Morgens muss man sich anders Zutritt verschaffen: Eine Option ist hier ein Schlüsseltaster, der mit einem handelsüblichen Sicherheitsschlüssel funktioniert. Besonders elegant und einfach öffnet man das Garagentor mit einem Transponder. Hier dient ein kleiner Stift aus hochfestem Kunststoff als Schlüssel, der einfach vor den Empfänger gehalten wird. Es geht aber auch ganz ohne zusätzliche Teile am Schlüsselbund, beispielsweise per Nummerncode. Hier gibt man auf einer kleinen Tastatur eine Ziffernfolge ein. Wer sich um Beschädigungen sorgen muss, weil der Codetaster abseits liegt, kann auf eine vandalismusgeschützte Variante zurückgreifen. Diesen Komfort kann man beinahe überall haben. Die Funkvariante des Bedienelementes lässt im Umkreis von bis zu 50 Metern anbringen.

Ebenfalls schlüssellos bedienbar ist eine weitere exklusive Lösung, die noch wenig Verbreitung gefunden hat: der Finger-scanner. Hier besteht keine Gefahr, seinen „Schlüssel“ zu verlegen, zu verlieren oder den Code zu vergessen. Man hat ihn sozusagen immer dabei. Bis zu 100 verschiedene Fingerabdrücke lassen sich in einem Fingerleser wie dem FL 100 von Hörmann hinterlegen und so vielen unterschiedlichen Personen Zugang zur Garage gewähren. Zum Beispiel den Kindern. Die können, wenn ein Durchgang zwischen Garage und Haus besteht, ohne einen Hausschlüssel ins Haus. So lassen sich ein Schlüsselverlust und der teure Austausch von Schließzylindern an der Haustür vermeiden. Nicht zuletzt rundet eine derart exklusive Technik das „Wohnzimmer“ für den schicken Wagen ab.



Weitere Informationen bei:

Hörmann KG
Alexander Rosenhäger

+49 (0) 5204 - 915-521

pr@hoermann.com

Download Text und Bilder
<http://www.hoermann.de/presse/>

Stil bis ins Detail beweisen Menschen mit Geschmack auch durch einen hochwertigen Handsender am Schlüsselbund, wie dem HSD 2 oder dem HSP 4 von Hörmann. Der HSD wirkt mit seinem Gehäuse aus Aluminium oder Hochglanz verchromt äußerst wertig. Dieser Ansicht war auch die Jury des bekannten red dot awards, die ihm einen Preis für sein Design verlieh. Beim HSP sorgen ein Chrom-Ring als Einfassung und die schwarze Grundfarbe für edle Optik. Einen ergonomischen Plus-Punkt hat der HSP 4 außerdem – dank seiner Puck-Form passt er nicht nur in jede Tasche, sondern liegt auch gut in der Hand.

Weitere Informationen bei:

Hörmann KG
Alexander Rosenhäger

+49 (0) 5204 - 915-521

pr@hoermann.com

Download Text und Bilder
<http://www.hoermann.de/presse/>

Bilder und Bildunterzeilen:



Bild 1

Komfort per Funk: Automatische Garagen- und Einfahrtstore sind heute fast schon selbstverständlich. Außer durch Handsender lassen sich Tore heute auf vielfältige Weise öffnen.



Bild 2

Exklusives Zubehör für ein exklusives Auto-Wohnzimmer: Fingerleser, hier der FL 100 von Hörmann.

Weitere Informationen bei:

Hörmann KG
Alexander Rosenhäger

+49 (0) 5204 - 915-521

pr@hoermann.com

Download Text und Bilder
<http://www.hoermann.de/presse/>



Bild 3
Ergonomische Puck-Form: Der HSP 4 sieht nicht nur gut aus, er liegt auch gut in der Hand.



Bild 4
Prämiert: Für sein äußerst wertiges Gehäuse aus Aluminium oder Hochglanz verchromtem Stahl bekam der Der HSD 2 von Hörmann den bekannten red dot award.

Fotos: Hörmann